

Fragen/ Anmerkungen zum Vorwort vom „Kapital“ vom 6.11.2006

(protokolliert von Charlotte)

S.11

- Fußnote zu Lasalle

--> versuchte auch, Kritik der politischen Ökonomie zu schreiben, Kontakt/Zerwürfnis mit Marx

- Unterschied zwischen Kritik der politischen Ökonomie und geschichtliche Nacherzählung Wert- und Geldtheorie

- Was ist Werts substanz?

S.12

- Arbeitsprodukt/ Wertform der Ware als ökonomische Körperzelle, Gesellschaft als Körper

--> Begründung?

- Sieht Marx sich als Naturwissenschaftler? Wie begründet er diese Herangehensweise?

- Abstraktion als methodisches Mittel (analog zum Mikroskop) --> sinnvoller Vergleich?

- England dient der Illustration (Kapitalismus am weitesten entwickelt),

- Forschungsziel ist aber Gesetzmäßigkeit/ Funktionsmechanismen

- Untersuchungsgegenstand: „kapitalistische Produktionsweise und die ihr entsprechenden Produktions- und Verkehrsverhältnisse“

S.13

- Fabrikgesetze als Gegengewicht zum „ökonomischen Naturgesetz“? Was bedeutet dies?

Betrachtet Marx diese als historische Notwendigkeit oder als politische Forderung?

- Warum/Wie unterstützt die herrschende Klasse die Entwicklung der Arbeiterklasse?

- Wie/warum wurden feudale Strukturen abgeschafft?

- Entwickeln sich Klassen naturgesetzmäßig aus dem Feudalsystem?

S.14/15

- Wie moralisch ist Marx Kritik am Kapitalisten?

--> gemeint ist die Personifikation einer ökonomischen Kategorie (und deren Handlungsrationalität), nicht das moralische Subjekt (und sein Charakter)

S.16

- Marx stellt „interesselose“ Wissenschaft „interessengetriebenem“ Handeln (Bsp. Religion) gegenüber, sieht sich selbst nicht als Interessenvertreter der Arbeiterklasse

- Betreibt Marx „reine Wissenschaft“ (gibt's die?) oder bleibt er Kommunist?

- Gibt es normative Voraussetzungen als Argumentationsgrundlage im Kapital?